[Weitere Angaben: https://bawue.museum-digital.de/object/1076 vom 28.03.2024]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / H. Zwietasch [CC BY-SA]

Objekt:	In (Tauber-)Bischofsheim geprägter Pfennig des Mainzer Erzbischofs Konrad von Weinsberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 16486a

Beschreibung

Der Mainzer Erzbischof Konrad von Weinsberg ließ diese Münze in (Tauber-)Bischofsheim schlagen. Der Pfennig zeigt auf der Vorderseite das Mainzer Rad, das Wappen des Erzbistums, und auf der Rückseite das Familienwappen des Erzbischofs, die drei Schilde der Herren von Weinsberg. Die nicht vollständig erhaltene Inschrift auf Vorder- und Rückseite nennt den Prägeort und den Münzherrn: MONETA IN [B] (für Bischofsheim) CORA[DI].
Die Münze gehört zum Münzschatz von Erpfersweiler, der kurz nach 1412 vergraben und 1941 gefunden wurde.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 16 mm, G. 0,59 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1390-1396
	wer	
	wo	Tauberbischofsheim
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Erpfersweiler (Kreis Schwäbisch Hall)

[Zeitbezug]	wann	14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Konrad II. von Weinsberg (1340-1396)
	wo	

Schlagworte

- Münze
- Pfennig
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Ohm, Matthias (2012): Zwei Mainzer Räder in Neckarhausen. Die Fundmünzen aus dem Gebäude Hauptstraße 379, in: Bausteine zur Ortsgeschichte Edingen-Neckarhausen. Ein Beitrag zur Archäologie des ländlichen Raumes im Rhein-Neckar-Kreis. Edingen-Neckarhausen, S. 191f.
- Steinhilber, Dirk (1959/60): Die Pfennige des Würzburger Schlages. In: Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte 10, S. 167–203, Nr. 87